

Gala des Elmshorner Sports



Herr Nils hielt die Zuschauer mit seinen Pantomimen in Atem. Sein Geheimnis: Körperbeherrschung und Ausstrahlung.

Nach der Gala des Elmshorner Sports



Achim Heukemes und Dagmar Großheim laufen den zehnfachen Ironman.



Gern gesehene Sportprominenz beim Pressefest: Herbert und Rita Blöcker.



Sabine und Thomas Welling freuten sich über den Erfolg ihres Sohnes Christian.



Familientreff Sportpressefest: Stefanie (l.), Ingrid und Reinhard Boll.



Adriane und Christian Scheinert (r.) im Gespräch mit Rolf Slomian (KSV).



Die Werner-Mohr-Gedächtnisplakette gab es für Sylvia Hüttmann.

Sie haben Großes vor, wollen den zehnfachen Ironman bewältigen: 38 Kilometer schwimmen, 1800 Kilometer radfahren und 421,95 Kilometer laufen. Aber Achim Heukemes und Dagmar Großheim schauen dabei über den Rand hinaus und vergessen andere nicht. Heukemes ist der vierte deutsche Spitzensportler, der sich für die Kinderhilfsorganisation Right To Play – zusammen mit Claudia Bokel und Anni Friesinger – engagiert.

Wenn Johann Ellerbrock seine Gewinnerreise mit dem Luxusliner *Freedom of the Seas* antritt, werden Heukemes und Großheim sportlich mit von der Partie sein. Zusammen mit dem am Freitag alle überragenden Carrebean-Tours-Manager Rainer Hillers überlegen sie seit Freitag eine Aktion.

Elmshorns Military-As Herbert Blöcker (63), zusammen mit seiner Frau Rita Gast der Veranstaltung, geriet immer ins Grübeln, wenn man ihn nach seinen sportlichen Ambitionen fragte. Eigentlich möchte noch mal gern angreifen, eigentlich wäre er auch in der Lage dazu, aber die Generationenunterschiede zu den heutigen Nationalmannschaftsreitern seien doch zu groß. Seinen Auftritt hatte er in der Gala des Elmshorner Sports, als er die Ehrung für den Trainer des Jahres, Bernd Berkhahn vom Swim-Team Elmshorn, vornahm.

Sichtlich bewegt nahm der Elmshorner Sportausschussvorsitzende Siegfried Golz die Werner-Mohr-Gedächtnisplakette entgegen. Der ehemalige (und letzte) Holsatia-Vorsitzende bedankte sich, sagte, daß nicht er allein die Sportler von Wilhelmshöhe zur Verschmelzung mit dem EMTV bewegt habe, sondern ein Team.

Sabine und Thomas Welling war die Freude über die Auszeichnung ihres Sohnes Christian (zusammen mit Jan Ahrens) als Mannschaft des Jahres anzusehen. Sparkassenvorstandskollege Reinhard Boll ergänzte, daß Thomas Welling ja auch ganz nah an einer Auszeichnung gestanden hätte, und zwar für den Titel Trainer des Jahres. Welling ist im Ruderclub zuständig fürs Leistungstraining.

Die Gala des Elmshorner Sports ist eine Plattform für die Topsportler der Region – mit dem einen oder anderen nationalen und internationalen Star.

Elmshorn (pg). Hosenträger sind nützlich. Und können manchmal doch zum Ärgernis werden. Zum Beispiel, wenn sie sich ungefragt vom Hosenbund lösen und mitten im Gesicht landen. So ähnlich ist es auch Herrn Nils ergangen. Vor einiger Zeit ist ihm jenes Mißgeschick auf der Bühne passiert. Aber weil Herr Nils ein Künstler, oder vielmehr ein Pantomime ist, hat er das gleich zu nutzen gewußt.

Und so bekamen die rund 600 Zuschauer am Freitagabend bei der Sportgala in der Halle der KGSE von dem 44-jährigen aus Oldenburg zu sehen, was man mit einem losen Hosenträger machen kann. Zum Beispiel seinen linken Arm bewegen.

Herr Nils versteht eben etwas von seinem Handwerk. 250 Auftritte habe er pro Jahr, vieles aus seinem Programm entwickle sich beim Spielen. Und Training? „Kaum“, sagte er. Ob es sich denn dabei überhaupt um Sport handeln würde, was er macht? „Weniger. Es hat viel mit Körperbeherrschung und Ausstrahlung zu tun.“

Das freilich galt an diesem Abend für die meisten Gruppen aus Elmshorn und dem Umland. Obgleich die wiederum eifrig trainieren – oder es für ihren Auftritt getan haben. Wie die Showgruppe Allegria Mix it aus Uetersen, die vor allem mit ihrer Schwarzlicht-Aufführung beeindruckte.

Aber auch die anderen Ensembles wie die EMTV-Cheerleader, Vie Vitale, die Rhönradsgruppe TSV Seestermüher Marsch, die Trampolin-Truppe des VfL Pinneberg, Dascos Kung Fu Schule und die Jazzdance-Gruppe der FTSV/Fortuna Elmshorn trugen ihren Anteil zu einer gelungenen Veranstaltung bei, die einmal im Jahr eine Bühne für Sportler und

stets nur selten große Aufmerksamkeit zuteil wird.

Und die meist auch nur Zuschauer sind, wenn es um die Wahl zum Sportler, der Sportlerin oder der Mannschaft des Jahres geht. Letztgenannte Ehrung ging übrigens an die Ruderer Jan Ahrens und Christian Welling. An fünf Tagen pro Woche trainiere man zwei Stunden, ließ Ahrens die Zuschauer in einem Kurzinterview noch wissen, „und das ist hart“.

Ähnliches kann man auch von Achim Heukemes behaupten, bei dem es weniger um Ausstrahlung als vielmehr um Ausdauer geht. Heukemes hat im vergangenen Jahr zu Fuß Australien durchquert. Für die 4568 Kilometer von Perth nach Sydney benötigte er 43 Tage, 13 Stunden und acht Minuten. Bei der Sportgala warb er für die Organisation Right to Play und erzählte von seinem nächsten Vorhaben: der Teilnahme an der Ultra-Ironman-WM in Nizza im Juni. 38 Kilometer Schwimmen, 1800 Kilometer Radfahren und 422 Kilometer Laufen liegen vor ihm und den anderen

Teilnehmern. „Ich mache das, was andere sich nicht trauen“, sagt der Gräfenberger. Bleiben noch zwei zu erwähnen, die ebenfalls Dinge machen, die sich nicht allzu viel andere Menschen zu tun trauen. Simon Knapp, mehrfacher Junioren-Weltmeister, begeistert beim Sportpressefest schon seit Jahren mit seinen Solo-Rhönrad-Nummern. Und das war auch dieses Mal nicht anders. Premiere in Elmshorn feierte dagegen Alexander Rizev. Auch einer, der wie Herr Nils auf der Bühne ohne Worte auskommt. Und ohne Hosenträger. Handstand-Equilibristik nennt sich das, was das Mitglied des Zirkus FlicFlac zeigt. Schön anzusehen war, wie er aus dem Spagat aufgestanden ist: wie von einer Schnur nach oben gezogen und ohne die Hände einzusetzen. Es darf spekuliert werden, ob diesem Kunststück ein ärgerliches Miß-

geschick zuzurechnen ist. Herr Nils hielt die Zuschauer mit seinen Pantomimen in Atem. Sein Geheimnis: Körperbeherrschung und Ausstrahlung.



Gina Mohr nahm Freitag zum ersten Mal die Ehrung als Sportlerin des Jahres persönlich entgegen.



Bernd Berkhahn, frisch gebakener Diplomtrainer und Trainer des Jahres in Elmshorn – bereits zum siebten Mal.



Wissen beide, was sie wollen: Die Ruderer Jan Ahrens (l.) und Christian Welling sind die Mannschaft des Jahres – hier im Gespräch mit Moderator Karsten Tiedemann.

